

Notenschlüssel für die Prüfungen der Wirtschaftsschulen

Beitrag von „plattyplus“ vom 4. Mai 2018 16:36

Zitat von chrisitan

Jetzt war ich geschlagen eine Stunde auf der Suche nach dem Notenschlüssel für die Wirtschaftsschule, für die Prüfung Textverarbeitung und konnte sie leider nicht finden.

Moin,

es gibt auch nicht DEN Notenschlüssel. Das kann jede Berufsschule bei den Vollzeit-Bildungsgängen selber festlegen. Bei den Auszubildenden im Dualen System ist der IHK-Notenschlüssel verbindlich.

- Sehr gut: 100%-92% der Punkte
- Gut: 91%-81% der Punkte
- Befriedigend: 80%-67% der Punkte
- Ausreichend: 66%-50% der Punkte
- Mangelhaft: 49%-30% der Punkte
- Ungenügend: 29%-0% der Punkte

Wie Du siehst, braucht man schon 50% aller Punkte, um überhaupt eine ausreichende Leistung zu erreichen. Bei uns an der Schule nutzen wir in allen Bildungsgängen diesen Notenschlüssel. Ob man dem im Vgl. zum Notenschlüssel am Gymnasium jetzt fair findet oder nicht, hängt aber auch davon ab wie viele Punkte es schon für einfache Aufgaben gibt. Am Gymnasium gibt es die Note "ausreichend" schon ab 40%? Ich selber nutze den IHK-Schlüssel überall, bepunkte aber die einfachen Aufgaben entsprechend schon hoch, so daß die Schüler damit schon in die obere Hälfte der Notenskala rutschen können. Ich rechne meine Klausuren auch immer auf 100 Punkte, um mir am Ende die Prozent-Umrechnerei sparen zu können.

Bei den Klausuren schreibe ich aber auch immer nur ganze Noten drunter, kein Plus oder Minus. Entsprechend kann ein Punkt schon zu einem Notensprung von einer ganzen Note kommen. Aber die Ausbilder im Betrieb kennen den Notenschlüssel ja auch und wissen, was die entsprechenden Prozentangaben bedeuten. Beim Zusammenrechnen der verschiedenen Klausuren fürs Zeugnis am Ende muß man allerdings aufpassen.

Bsp.:

- Ein Schüler schreibt zweimal 4 mit jeweils 66 Punkten. Hätte ich nur die beiden Noten bei mir im Heft stehen, würde ich ihm eine 4 geben. Er hat insg. 132 Punkte gesammelt.

- Ein anderer Schüler schreibt eine 4 mit 50 Punkten und eine 2 mit 81 Punkten. Hätte ich nur die beiden Noten im Heft stehen, würde ich ihm eine 3 geben $(2+4)/2=3$. Er hat aber insg. nur 131 Punkte gesammelt und damit einen Punkt weniger als der, der 4er jeweils am oberen Ende der Skala abgeleifert hat.

--> Für die Zeugnisnote rechne ich immer die Punkte der Klausuren und nicht die Noten zusammen, um so die Notensprünge entsprechend herauszubekommen. Zwei 4er können ja sogar besser sein als eine 4 und eine 2 (siehe oben).